

EM 3-2500-2 Rostock 2

Eine Einschreibemarke, die es amtlich nicht geben sollte

Heinz Schnelling, Duisburg

Das Bahnpostamt 2500 Rostock 2 hat über eine längere Zeit (1986 bis 1987) verschiedene Ausgaben der Einschreibemarken dieses Postamts mit zusätzlichen Unterscheidungsbuchstaben (UB) handschriftlich ergänzt (übermalt). Auf diese Weise ist der philatelistische Begriff der „Rostock-Provisorien“ entstanden. Der Grund für das Hinzufügen verschiedener Buchstaben ist öffentlich nie mitgeteilt worden. Auch ein System war für Außenstehende nicht zu erkennen.

Von dem Provisorium EM 3 ac:2500-2 gibt es einige Marken, die versehentlich nicht überschrieben worden sind. Vom Amt ist das ganz offensichtlich nicht bemerkt worden, denn es hat auf Anfragen stets bestritten, daß es diese Marke auch ohne handschriftliche Ergänzung gäbe.

Es liegen aber tatsächlich einige wenige derartige Urmarken in postfrischer Erhaltung und auf Brief vor. Folglich kann es daher nur die Vermutung geben, daß eine teilweise unbeschriftete Rolle oder unbeschriftete Rollenteile unbemerkt an Selbstbucher verkauft worden sind. Für diese Vermutung spricht das in Sammlerhände gelangte Unikat eines Doppelstreifens, der nur bis zur Kontrollnummer (KN) 025 mit den Buchstaben „ac“ überschrieben worden ist. Ab KN 026 sind einige Marken nicht überschrieben. Auf diese Weise ist eine Einschreibemarke 3-2500-2 entstanden, die es amtlich nicht geben sollte.

